



Anlage 3
zu B 23/0343

Sachbericht

2022

Frauenberatungsstelle und Notruf
Kielortring 51
22850 Norderstedt
T. 040 52 969 58
F. 040 529 85 565

Frauentreffpunkt
Flottkamp 13b
24568 Kaltenkirchen
T. 04191 85 699



Frauenräume e.V.

Die personelle Situation

Im Beraterinnenteam sind wir seit Jahresbeginn 2022 mit vier Beraterinnen sowie einer weiteren Beraterin ab September 2022 weiterhin kompetent besetzt. Weiterhin liegt die KIK Koordination für den Kreis Segeberg in der Verantwortung einer Kollegin. Die KIK Koordination wird mit zusätzlichen Landesmitteln finanziert und gesondert abgerechnet.

Die Beraterinnen sind überwiegend ortsgebunden tätig: zwei sind hauptsächlich in Kaltenkirchen, zwei in Norderstedt aktiv. Die fünfte Beraterin arbeitete auf Minijobbasis und bedarfsorientiert zwischen den Standorten. Die Präventionsarbeit sowie Erstberatungen am Telefon werden ebenso auf die Standorte und Bedarfe umgelegt. Die KIK Koordination wird vom Standort Norderstedt geführt.

Nach den Lockerungen der Corona-Pandemie, also seit Ende März d. J., finden unsere Beratungen wieder persönlich statt, entsprechend den Wohnsitzen der Ratsuchenden. Da sich im Lockdown gezeigt hat, dass wir auch telefonisch die gleiche Qualität liefern können und die zeitliche Flexibilität für die hilfesuchende Frau* positiv sein kann, beraten wir einige Frauen* auch weiterhin telefonisch. Netzwerktreffen, Fortbildungen, kollegialer Austausch und Vernetzungen finden teilweise weiterhin via Zoom Meeting statt, da auch hier die Vorteile von online Meetings sich auf Arbeitszeit und Effektivität positiv auswirken können. Neu seit dem IV. Quartal d. J. sind online Beratungen über das sichere online Tool „text us“. Somit haben wir einen weiteren niedrigschwelligen Zugang für Ratsuchende.

Das Frauen*café des *Frauentreffpunktes Kaltenkirchen* wurde seit dem ersten Lockdown ausgesetzt und fand seit April 2022 wieder wöchentlich statt.

Für das Frauen*café in der *Frauenberatungsstelle und Notruf Norderstedt* galt die gleiche Situation wie in Kaltenkirchen. Seit April d. J. wurde das Café wöchentlich angeboten.

Die über zwei Jahre andauernde Pandemie mit ihren diversen Einschränkungen hat dazu geführt, dass sich ratsuchende Frauen* nur sehr zögerlich wieder trauten, regelmäßig an Gruppenangeboten teilzunehmen. Somit sind beide Gruppenangebote schleppend gefüllt.

Die finanzielle Situation

Die finanzielle Situation der *Frauenberatungsstelle und Notruf Norderstedt* und des *Frauentreffpunktes Kaltenkirchen* kann im Einzelnen dem Verwendungsnachweis entnommen werden.

Der Verein *Frauenräume e.V.* verfügt über keine Rücklagen.



Frauenberatungsstelle und Notruf Norderstedt

Räumliche Situation

Die *Frauenberatungsstelle und Notruf Norderstedt* hat ihren Sitz im *Haus Kielort*, einem Beratungs- und Begegnungszentrum im Stadtteil Glashütte, der als sozial belastetes Quartier Norderstedts gilt. Gemeinsam mit der *Frauenberatungsstelle und Notruf* sind das *Mütterzentrum Norderstedt, pro familia* und das *Deutsche Rote Kreuz* mit einer Begegnungsstätte in dem Haus untergebracht. Thematisch behandeln die verschiedenen Organisationen unterschiedliche Bereiche, dennoch ergeben sich Überschneidungen und Kooperationen.

Durch die vielfältigen Aktivitäten im Haus ist für die Besucher*innen der *Frauenberatungsstelle und Notruf Norderstedt* ein großes Maß an Anonymität gewährleistet. Das Beratungsangebot kann unauffällig in Anspruch genommen werden und ist niedrighschwellig erreichbar.

Das *Haus Kielort* ist bedingt barrierefrei und rollstuhlgerecht.

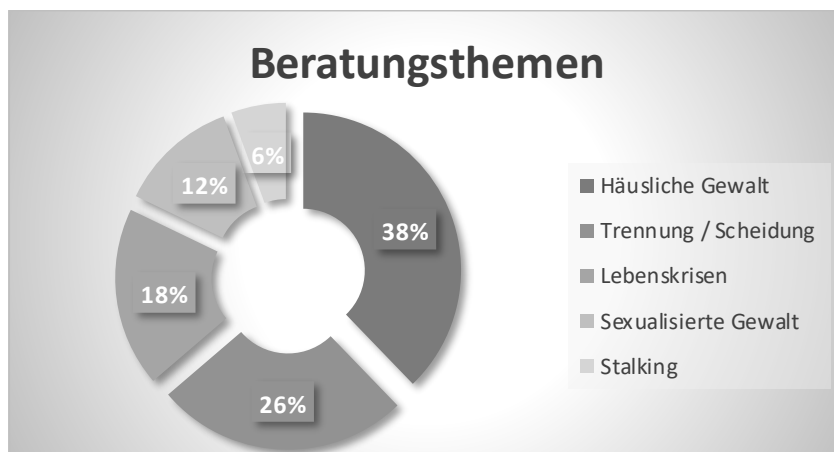
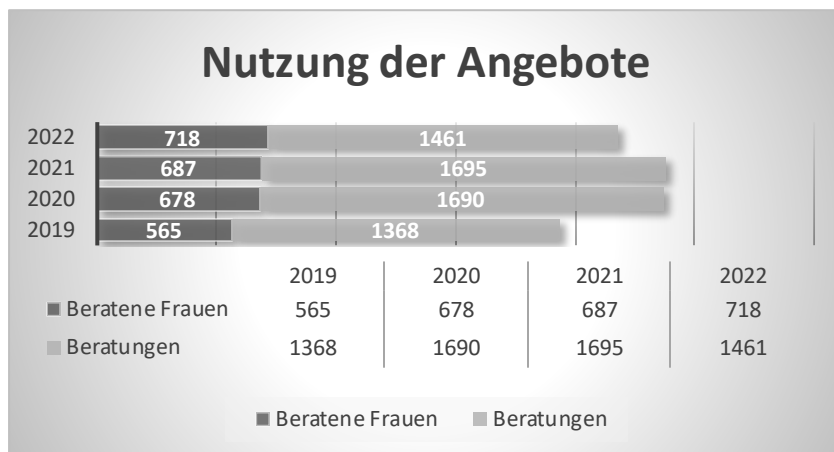
Übersicht der Räume der *Frauenberatungsstelle und Notruf Norderstedt*:

Raum	Anzahl	qm	
Beratungszimmer	2	13,39	
		11,89	
Gruppen- und Veranstaltungsraum	1	49,4	
Büroräume	2	18,11	
		9,57	
Küche	1	4,55	
Treffpunktraum	1	13,22	
Toiletten	3	10,63	
Sonstige	Flur, Foyer, Abstellraum, Garderobe		15,2



Die Beratungsarbeit

Im Jahr 2022 fanden 1461 Beratungskontakte statt.



Themenbereiche in den Beratungen waren: akute häusliche Gewalt, Stalking, posttraumatische Belastungen, Gewalt- und Missbrauchserfahrungen in der Vergangenheit, Depressionen, psychische und somatische Erkrankungen, Essstörungen, Suchtprobleme, Trennung/Scheidung, Unterstützung bei der Lebensplanung, Hilfen im Umgang mit Ämtern.



Das Gruppenangebot

Seit April 2022 wurde das Frauencafé in Norderstedt wieder eingeführt. Die fortdauernde pandemische Lage hatte unter anderem zur Folge, dass sich interessierte Frauen* weniger trauten, wieder in Gruppen aktiv zu werden. Behutsames Stabilisieren und Zurückführen in Gruppenangebote konnte über die Teilnahme am niedrigschwelligen Frauencafé gelingen.

Für 2023 ist geplant, neben dem etablierten Café konkrete Gruppenangebote zu Themen wie „Frauen in Bewegung“, „Trennung & Scheidung“, „Gefühle – Umgang mit Wut, Trauer und Co“ u. a. anzubieten.

Der Themenschwerpunkt Häusliche Gewalt

Der Beratungsschwerpunkt Häusliche Gewalt hat sich im Jahr 2022 intensiviert. Einige Fälle und Lebenslagen waren teilweise sehr komplex, die Frauen* hochgradig gefährdet.

Dieser Umstand zog nach sich, dass längere und intensivere Beratungs- und Begleitungsprozesse notwendig waren. Die lange Zeit der Pandemie, wie auch die aktuelle politische und ökonomische Lage haben das Zusammenleben vieler Familien erschwert. Partnerschaftliche Konflikte, berufliche Veränderungen, drohende Arbeitslosigkeit, gesundheitsbezogene Ängste, finanzielle Sorgen und die Betreuung der Kinder, wie auch ein Isolationsgefühl wirkten sich negativ aus, bzw. stellten eine große Herausforderung dar.

Ein großer Teil der von Häuslicher Gewalt betroffenen Frauen*, hatte einen Migrationshintergrund. Fehlende oder mangelnde Sprachkenntnisse stellten in der Beratungsarbeit eine Hürde dar, die durch die Nutzung von Sprachmittler*innen aber verlässlich geleistet werden konnte.

Seit der zweiten Jahreshälfte haben auch vereinzelt Frauen* aus der Ukraine das Beratungsangebot zum Thema Häusliche Gewalt in Anspruch genommen.

Die Zusammenarbeit mit den Frühen Hilfen hat sich auch im Jahr 2022 weiter bewährt. Die Frühen Hilfen bieten Unterstützung für Familien mit Neugeborenen an. Die jeweils zuständigen Hebammen leiten in Fällen Häuslicher Gewalt die betroffenen Frauen* an die *Frauenberatungsstelle und Notruf Norderstedt* weiter.

Spürbar war, dass die Vermittlung der besonders gefährdeten Frauen* ins Frauenhaus ebenfalls komplex war. Frauenhausplätze in SH sind rar und in der Regel belegt. Dank der am Ende 2021 neu errichteten Intranetseite zur bundesweite Suche (ZIF – Zentrale Informationsstelle autonomer Frauenhäuser) für freie Plätze in Frauenhäusern, konnten wir zwei Frauen* in Frauenhäuser außerhalb Schleswig-Holstein unterbringen.



Beratungen nach § 201a

Die Zahl der Wegweisungen und Datenübermittlungen ist gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken. Wie auch in 2021 war anhand der Datenübermittlungen/Wegweisung statistisch nicht erhebbar, dass sich die häusliche Situation der Familien durch die Pandemie negativ verändert hätte. Dies steht jedoch im Gegensatz zu den Selbstmelder*innen, die in der Beratungsstelle Orientierung und Schutz suchten. Wir schließen daraus, dass das Aufsuchen der Polizei für viele Frauen* nach wie vor durch vielfältigen Faktoren erschwert ist. Gründe können sein: Angst vor Drohungen vom oder weiterer Eskalation durch den Täter, kulturelle und sprachliche Hindernisse, Angst vor Vorurteilen und Ablehnung, bzw. der Sorge, dass ihr nicht geglaubt würde.

Durch die übernommene KIK Koordination für den Kreis Segeberg verlief die Zusammenarbeit mit den Akteur*innen im Sozialraum und der Polizei sehr offen und konstruktiv.

Wie beschrieben scheint – den gesamten Beratungsumfang betrachtend - der Weg zur Polizei vielen Frauen* zu hochschwellig. Das für 2021 geplante offensivere Präventionsangebot haben wir begonnen in 2022 zu realisieren und führen dies in 2023 fort.

Kooperationen

Die drei Frauenfachberatungsstellen im Kreis Segeberg unterstützen sich in Fragen der Öffentlichkeitsarbeit, der Durchführung von Veranstaltungen und in Form von kollegialer Beratung sowie in der Notfallberatung gem. § 201a.

In 2019 wurde der Arbeitskreis Frauennetz neu gegründet, mit den Schwerpunkten der noch besseren Vernetzung der relevanten Akteur*innen. Mitwirkende sind das Norderstedter Frauenhaus, Sozialwerk, Diakonie, Erziehungsberatung, Frauenberatung & Notruf, Familienzentrum, Verbraucher-Insolvenzberatung, adasoft. Dieser Kreis findet nach wie vor ca. alle 2 Monate statt, inzwischen (seit Sommer 2022) wieder in Präsenz.

Der Arbeitskreis „Trennung/Scheidung“ tagte erstmals wieder im September 2022. Daraus ergab sich die Bildung eines Unter-Arbeitskreises zum Thema EKE – Eltern Kind Entfremdung. Dieser Kreis hatte seine konstituierende Sitzung im Dezember 2022 und wird fünfmal jährlich stattfinden, um bei hochstrittigen und/oder gewaltbelasteten Familien die Kinder im Blick zu behalten. Mitwirkende sind Richter*innen der Amtsgerichte, Prozessbegleiter*innen, das Sozialwerk, Psycholog*innen, Frauenfachberatung.

Die weiteren Kooperationspartner*innen im Jahr 2022 waren im Einzelnen:

- | | |
|--|---|
| - Amtsgericht Norderstedt | - Frauencomputerschule adasoft e.V.,
Norderstedt |
| - Asklepios Klinik Nord Heidberg-Ochsenzoll,
Hamburg | - Gleichstellungsstelle des Kreises Segeberg |
| - Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
und für junge Erwachsene Norderstedt | - Gleichstellungsstelle Henstedt-Ulzburg
- Gleichstellungsstelle Kaltenkirchen |



- ATS, Ambulante und teilstationäre Suchthilfe Norderstedt
- ATP, Ambulante und Teilstationäre Psychiatrie Norderstedt
- Deutsches Rotes Kreuz, Norderstedt
- Diakonisches Werk, Henstedt-Ulzburg
- Frauenberatungsstelle und Notruf „Frauenzimmer“, Bad Segeberg
- Frauenhaus Norderstedt
- frauen_wohnen
- Frau und Beruf
- Frauentreffpunkt Kaltenkirchen
- Frühe Hilfen Norderstedt
- Gleichstellungsstelle Bad Bramstedt
- Gleichstellungsstelle Bad Segeberg
- Gleichstellungsstelle Norderstedt
- Jugendamt Norderstedt
- Leistungszentrum Norderstedt
- Migrationssozialberatung des Diakonischen Werkes, Norderstedt
- Mütterzentrum Norderstedt
- Paracelsus-Klinik Henstedt-Ulzburg
- Polizei Norderstedt
- pro familia Norderstedt
- Psychotherapeut*innen
- Rechtsanwaltskanzleien
- Sozialpsychiatrischer Dienst des Kreises Segeberg
- Sozialwerk Norderstedt
- Suchtberatungsstelle Norderstedt

In folgenden Arbeitskreisen und Netzwerken hat die *Frauenberatungsstelle und Notruf* im Jahr 2022 mitgearbeitet:

- Frauennetz Norderstedt
- Arbeitskreis Trennung / Scheidung
- KiK, Kreis Segeberg
- Kreis-AG mit den anderen Frauenfachberatungsstellen
- Landesarbeitsgemeinschaft der § 201a Landesverwaltungsgesetz - Beratungsstellen
- Landesarbeitsgemeinschaft der Notrufe
- Landesverband der Frauenberatungsstellen
- Netzwerk Lokale Frühe Hilfen Norderstedt
- Regional-sozialer Arbeitskreis Norderstedt
- Psychosozialer Arbeitskreis Norderstedt
- Arbeitskreis „Gewaltbelastete Familien“, Norderstedt
- NeNo, Nachbarschaftsnetzwerk Norderstedt

Präventions-, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Anlässlich des Tages gegen Gewalt gegen Frauen am 25.11. haben die Mitarbeiterinnen der *Frauenberatungsstelle und Notruf Norderstedt* auch im Jahr 2022 wieder an der landesweiten Aktion „Gewalt kommt nicht in die Tüte“ teilgenommen. Die klassische Brötchentüten-Aktion fand wieder im Herold Center statt mit abschließendem Interview von Noa4.

Im Jahre 2022 sind wir auch mit dem niedrigschwelligen Angebot „text us“ gestartet, dass einen sicheren Mailaustausch (online Beratung) mit Betroffenen ermöglicht.



Fortbildungen

Aufgrund der fortdauernden pandemiebedingten Einschränkungen sind die angefragten Fortbildungen erstmal entfallen.

Im Rahmen der KIK Koordination fanden folgende Fortbildungen statt:

- Häusliche Gewalt an der Polizeiakademie Eutin, vor jungen Polizeianwärter*innen
- Stalking an der Polizeiakademie Eutin, vor erfahrenen Beamten*innen, als Auffrischung
- Inputreferat vor 4 verschiedenen Klassen an dem Berufsbildungszentrum Segeberg im Rahmen der Anti-Gewalt-Woche für die klassische Brötchen-Tüten-Aktion mit anschließendem Pressetermin.

Supervision

Um die Qualität insbesondere der Beratungsarbeit sichern zu können, haben die Mitarbeiterinnen der *Frauenberatungsstelle und Notruf Norderstedt* regelmäßig an Team- und Fallsupervisionen teilgenommen.



Statistik

Beratungsstelle **Frauenberatungsstelle und Notruf Norderstedt**

Nutzung der Angebote der Beratungsstelle 2022

Nutzerinnen in Beratung/Begleitung	TN in Gruppen	TN an niedrigschwelligen Treffpunktangeboten	TN an Präventionsangeboten	TN an Fortbildungen	TN an sonstigen Angeboten	Nutzerinnen aller Angebote gesamt
718	0	60	120	0	0	898

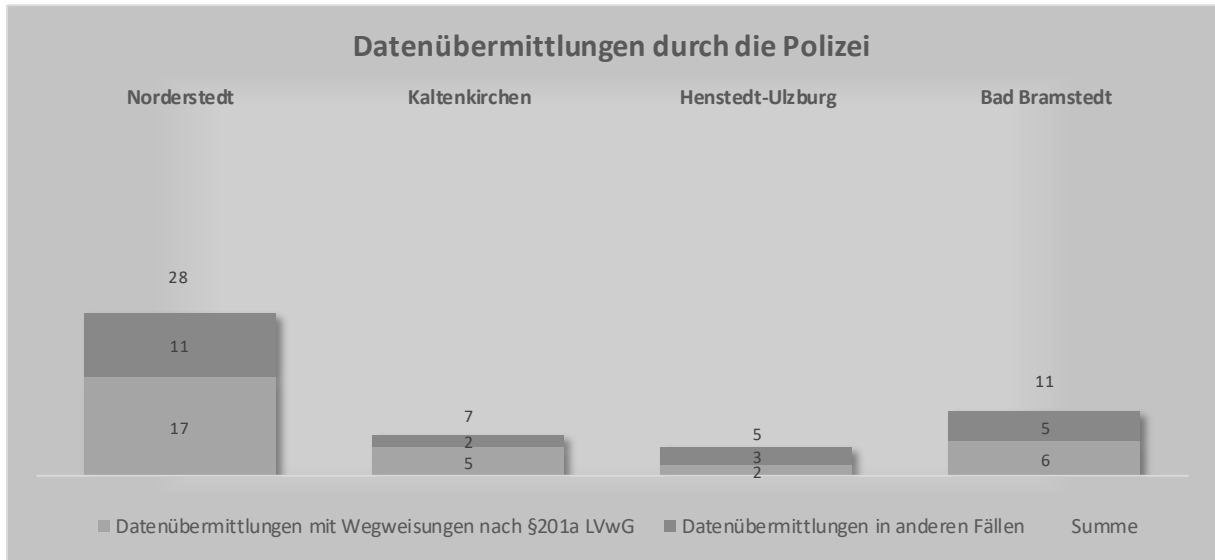
Kontakte in Beratung und Begleitung

Anzahl der Kontakte in Beratung	Anzahl der Kontakte in Begleitung	Kontakte Beratung/Begleitung gesamt
1461	102	1563

Anzahl der Nutzerinnen in Beratung gesamt	Davon MultiplikatorInnen
1461	43

Beratungsthema Häusliche Gewalt (proaktiv und Selbstmelderin)	Beratungsthema Sexualisierte Gewalt	Stalking
552	179	82

Mehrfachnennung möglich



	Anzahl der Datenübermittlungen von der Polizei	davon: weiblich	davon: männlich	Anzahl Erstberatungen*	Anzahl der Frauen, die eine Folgeberatung in Anspruch genommen haben	kein Beratungswunsch (Anzahl)	Weitervermittlungen (Anzahl)	schriftliche Kontaktaufnahme/ Kontaktaufnahme nicht möglich
Davon Wegweisungen nach §201a LVwG	30	28	2	22	6	3	6	5
Datenübermittlung in andere Fällen	24	23	1	18	14	3	7	3

Anzahl der Frauen mit Migrationshintergrund	davon: Anzahl der Frauen ohne bzw. mit unzureichenden Deutschkenntnisse
21	16



Frauentreffpunkt Kaltenkirchen

Räumliche Situation

Der *Frauentreffpunkt Kaltenkirchen* liegt zentral und verkehrsgünstig, ca. sieben Minuten zu Fuß vom Bahnhof Kaltenkirchen entfernt, im Beratungszentrum Kaltenkirchen.

Eine Bushaltestelle des Stadtbusses Kaltenkirchen befindet sich direkt vor dem Haus.

Im Gebäude befinden sich außerdem die Erziehungsberatungsstelle, Ambulante Hilfen zur Erziehung, Suchtberatung, Schuldner*innenberatung, Ambulante Hilfen für psychisch Erkrankte, pro familia, die Fachberatungsstelle gegen sexuelle Gewalt an Kindern, die Wohnungslosenberatung, das Jugendamt und eine Tagesförderstätte für geistig behinderte Menschen.

Der Betrieb im dreistöckigen Haus gewährleistet für die Besucher*innen größtmögliche Anonymität, zugleich ist eine zeitnahe Vernetzung im Sinne unserer Klient*innen gegeben.

Der *Frauentreffpunkt Kaltenkirchen* ist niedrigschwellig erreichbar und barrierefrei.

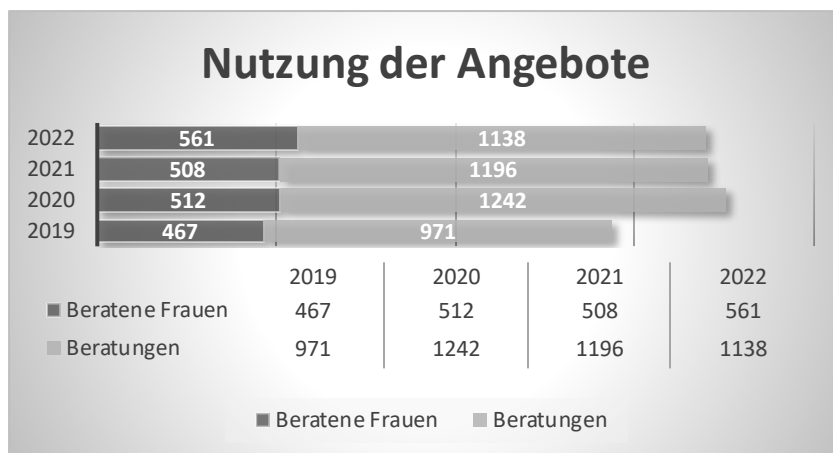
Übersicht der Räume des *Frauentreffpunkt Kaltenkirchen*:

Raum	Anzahl	qm
Küche anteilig	1	4,4
Beratungsraum	1	25,6
Büro	1	15,6
Toilette, anteilig	1	4,4
Gruppenraum, Flur anteilig	1	12,0
Abstellraum anteilig	1	7,7

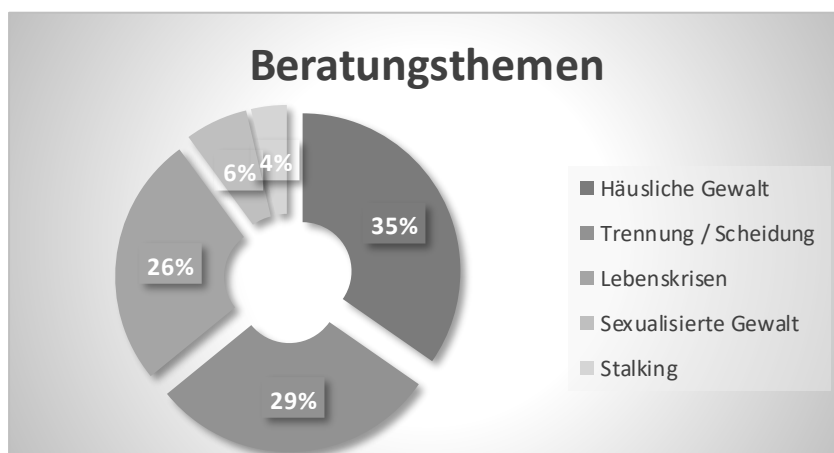


Die Beratungsarbeit

Im Jahr 2022 fanden 1138 Beratungskontakte statt.



Themenbereiche in den Beratungen waren: akute und erlebte Häusliche Gewalt, posttraumatische Belastungen, Gewalt- und Missbrauchserfahrungen in der Vergangenheit, Vergewaltigung, Depressionen, Ängste, psychische und somatische Erkrankungen, Essstörungen, selbstverletzendes Verhalten, Partnerschaftsprobleme, Trennung/Scheidung, Stalking, Burnout/Erschöpfung, Lebenskrisen, Hilfen im Umgang mit Ämtern etc.





Themenschwerpunkt Häusliche Gewalt

Der *Frauentreffpunkt Kaltenkirchen* konnte im Jahr 2022 weiterhin auf die langjährige gute Zusammenarbeit mit den Polizeizentralstationen Kaltenkirchen, Henstedt-Ulzburg und Bad Bramstedt zurückgreifen, die bereits im Vorfeld schwerer Gewalttaten durch Datenübermittlungen an die Frauenfachberatungsstelle verweisen. So konnten oftmals weitere Eskalationen vermieden werden. Die Zahl der Datenübermittlungen ohne Wegweisung hat sich im Jahr 2022 etwa auf Vorjahresniveau eingependelt. Im Beratungskontext bildet sich ab, dass die erhöhte Belastungssituation im privaten Haushalt ähnlich der Situation im Vorjahr ist. Die lange andauernde Isolation hat zu vermehrten psychischen Belastungen geführt. .

Kooperationen

Auch im Jahr 2022 hat der *Frauentreffpunkt Kaltenkirchen* mit zahlreichen Institutionen kooperiert. Coronabedingt erneut meist telefonisch oder über Online- Meetings. Diese Form des Konferenzmodus hat sich gut etabliert.

Die Kooperationspartner*innen im Jahr 2022 waren im Einzelnen:

- Amtsgericht Norderstedt
- Asklepios Klinik Nord Heidberg-Ochsensoll, Hamburg
- Psychiatrische Tagesklinik, Kaltenkirchen
- Psychiatrisches Krankenhaus, Rickling
- ATS, Ambulante und teilstationäre Suchthilfe Kaltenkirchen
- ATP, Ambulante und teilstationäre Psychiatrie Kaltenkirchen
- Erziehungs- und Lebensberatungsstelle, Kaltenkirchen
- Fachberatungsstelle gegen sexuelle Gewalt, Bad Segeberg
- Polizei Kaltenkirchen, Henstedt-Ulzburg und Bad Bramstedt
- Frauenberatungsstelle und Notruf Bad Segeberg
- Frauenhaus Norderstedt
- Frauenberatungsstelle und Notruf Norderstedt
- Fond sexueller Missbrauch, EHS
- Gleichstellungsstelle Bad Bramstedt
- Gleichstellungsstelle Bad Segeberg
- Gleichstellungsstelle des Kreises Segeberg
- Gleichstellungsstelle Henstedt-Ulzburg
- Gleichstellungsstelle Kaltenkirchen
- Gleichstellungsstelle Norderstedt
- Jugendamt Kaltenkirchen
- Jobcenter Kaltenkirchen
- Arbeitsamt Kaltenkirchen
- Beratung in Wohnungsnotlagen des Diakonischen Werkes, Kaltenkirchen
- Migrationssozialberatung des Diakonischen Werkes, Kaltenkirchen
- pro familia, Norderstedt
- Ärzt*innen
- Psychotherapeut*innen
- Rechtsanwaltskanzleien
- Schulen in Kaltenkirchen und H.-U.
- Vernetzung der Psychotraumatologischen Versorgung



An folgenden Arbeitskreisen hat der *Frauentreffpunkt Kaltenkirchen* teilgenommen:

- Kreis AG mit den anderen Frauenfachberatungsstellen
- Landesverband Frauenberatung (LFSH)
- Sozialer Arbeitskreis Kaltenkirchen
- AK Trennung-Scheidung, Amtsgericht Norderstedt
- Lokales Netzwerk Kinderschutz, Kaltenkirchen, Henstedt-Ulzburg, Bad Bramstedt

Präventions-, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Auch am 25.11.22 hat der *Frauentreffpunkt Kaltenkirchen* an der Aktion „Gewalt kommt nicht in die Tüte“ in Kaltenkirchen teilgenommen. Gemeinsam mit der Gleichstellungsstelle wurden auf dem Rathausplatz Brötchentüten verteilt und Interessierte zum Themenschwerpunkt häusliche Gewalt sensibilisiert. Informationsmaterialien konnten bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden.

Der *Frauentreffpunkt Kaltenkirchen* beteiligt sich im Kreis Segeberg am Projekt „SUSE“ - Sicher und selbstbestimmt -. Zielt ist Fachkräfte zum Thema Gewalt gegen Frauen* mit Behinderung besser zu vernetzen.

Mit der online-Beratung „text us“ konnte im vergangenen Jahr begonnen werden, so dass wir nun auch online und ganz niedrigschwellig Betroffene beraten werden können.

Fortbildungen

Um die Qualität insbesondere der Beratungsarbeit sichern zu können, haben die Mitarbeiterinnen des *Frauentreffpunkt Kaltenkirchen* regelmäßig an Team- und Fallsupervision teilgenommen.

Unser Dank gilt allen Landes- und kommunalen Stellen, Institutionen, Parteien und den zahlreichen Einzelpersonen, die unsere Arbeit unterstützen und überhaupt erst möglich machen.

Britta Lüdeke-Kaufholz
Frauenberatungsstelle Norderstedt & Notruf
Frauentreffpunkt Kaltenkirchen

Neli Weisse
Frauenberatungsstelle Norderstedt & Notruf
Frauentreffpunkt Kaltenkirchen



Statistik

Nutzung der Angebote der Beratungsstelle 2022

Nutzerinnen in Beratung/Begleitung	TN in Gruppen	TN an niedrigschwelligen Treffpunktangeboten	TN an Präventionsangeboten	TN an Fortbildungen	TN an sonstigen Angeboten	Nutzerinnen aller Angebote gesamt
561	0	150	75	0	0	786

Kontakte in Beratung und Begleitung

Anzahl der Kontakte in Beratung	Anzahl der Kontakte in Begleitung	Kontakte Beratung/Begleitung gesamt
1138	53	1191

Anzahl der selbstdurchgeführten Veranstaltungen

Anzahl geleiteten Gruppen	Anzahl Selbsthilfegruppen	Anzahl Treffpunktangeboten	Anzahl Präventionsangeboten	Anzahl der selbst durchgeführten FoBis / Bildungsangebote	Anzahl der sonstigen Angeboten	Angebote gesamt
0	0	30	3	0	0	33

Anzahl der Nutzerinnen in Beratung gesamt	Davon Multiplikatorinnen
1191	44

Beratungsthematische Häusliche Gewalt (proaktiv und Selbstmelderinnen)	Beratungsthematische Sexualisierte Gewalt	Stalking
398	74	42

Mehrfachbenennung möglich